

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2016	Verkündet am 28. Oktober 2016	Nr. 225
------	-------------------------------	---------

Jahresabschluss des Übersee-Museums - Stiftung öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2015

Gemäß § 6 Absatz 3 des Gesetzes zur Errichtung von Museumsstiftungen (BremMuStG) hat der Stiftungsrat des Übersee-Museums den Jahresabschluss 2015 festgestellt sowie dem Vorstand die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 erteilt.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2015

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2015

Anlage 3: Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2015

gez. Staatsrätin
Carmen Emigholz
Vorsitzende des Stiftungsrates

Anlage 1:

Bilanz der Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen,

zum 31. Dezember 2015

Aktiva	Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR	Passiva	Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	62.046,27	99.935,91	I. Stiftungskapital	6.156.057,66	6.156.057,66
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	161.356,41	161.356,41
1. Ausstellungen	2.911.625,06	3.376.507,72	III. Verlustvortrag	-707.036,45	-785.806,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	419.782,49	445.975,25	IV. Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)	-5.900.944,21	78.770,46
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.019.128,84	1.080.717,56		0,00	5.610.377,62
4. Anlagen im Bau	771.516,27	206.506,03	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.412.784,08	850.035,00
	5.122.252,66	5.109.706,56	C. Rückstellungen		
	5.184.298,93	5.209.642,47	Sonstige Rückstellungen	112.269,73	151.722,48
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.277,00	168.123,33
Fertige Erzeugnisse und Waren	18.658,67	19.358,19	2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.875.831,98	1.294,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2.008.108,98	169.417,37
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.848,53	12.028,63	E. Rechnungsabgrenzungsposten	17.838,03	613.941,28
2. Forderungen gegen Zuschussgeber	776.000,00	1.552.000,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	80.210,81	76.553,01			
	879.059,34	1.640.581,64			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	163.219,53	705.159,63			
	1.060.937,54	2.365.099,46			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.197,76	20.751,82			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	290.566,59	0,00			
	6.551.000,82	7.595.493,75		6.551.000,82	7.595.493,75

Anlage 2:

Anlage 2

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015**

	2 0 1 5 EUR	2 0 1 4 EUR
1. Umsatzerlöse	367.992,32	357.266,16
2. Aktivierte Eigenleistungen	618.424,37	290.526,13
3. Institutionelle Zuschüsse	4.472.620,00	5.262.870,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.238.950,89	695.757,04
- davon aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse EUR 742.395,16 (Vorjahr EUR 118.292,67)		
	<u>6.697.987,58</u>	<u>6.606.419,33</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-164.409,43	-188.651,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-588.725,96	-393.153,34
	<u>-753.135,39</u>	<u>-581.804,93</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.076.807,12	-2.014.228,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-537.053,66	-528.689,18
- davon für Altersversorgung EUR 149.748,84 (Vorjahr EUR 149.507,13)		
	<u>-2.613.860,78</u>	<u>-2.542.917,24</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-742.407,69	-751.609,19
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.583.540,18	-2.649.875,31
9. Aufwand aus Änderung des Ansatzwahlrechts für institutionelle Investitionszuschüsse	-5.905.607,47	0,00
	<u>-5.900.563,93</u>	<u>80.212,66</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,86	45,83
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-381,14	-1.488,03
	<u>-380,28</u>	<u>-1.442,20</u>
12. Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)	<u>-5.900.944,21</u>	<u>78.770,46</u>

Anlage 3:

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 33 BremSVG für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„An die Stiftung öffentlichen Rechts „Übersee-Museum Bremen“, Bremen:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung öffentlichen Rechts „Übersee-Museum Bremen“, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die sinngemäße Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Bremen, 18. Mai 2016

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Dietrich Grashoff
Wirtschaftsprüfer

Frank Schuckenbrock
Wirtschaftsprüfer